

«Ohne Schminke gehe ich nicht hinaus»

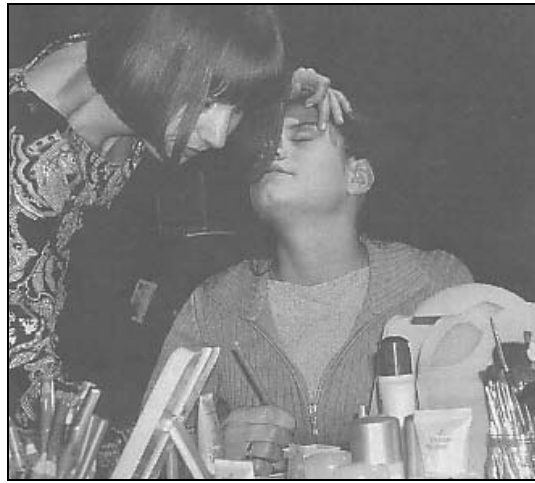
Schminkkurs Mädchen erzählen von ihren Schminkerfahrungen in einem Kurs im Lindenhaus.

Ohne Schminke fühlt sich manch ein Mädchen nackt. An einem Schminkkurs im Lindenhaus holten sich Interessierte einige Erfahrungen von der Kursleiterin Chantal Kury.

Vanessa Simili

Helles Licht strömt aus einem Scheinwerfer. Um den beleuchteten runden Tisch in der Mitte des obersten Raumes im Lindenhaus sitzen fünf Mädchen, alle im Alter zwischen 14 und 16. Zwei von ihnen betrachten den mit Kosmetikprodukten, Spiegeln und Schminkutensilien überfüllten Tisch und beraten, welche Farbe ihre Lippen haben sollen. Konzentriert hantieren zwei andere mit feinen Eyeliner-Stiften und dicken Puderpinseln.

Die freischaffende Visagistin Chantal Kury hat im Lindenhaus einen Schminkkurs für Jugendliche angeboten. «An vier Abenden haben wir uns intensiv mit diesem Thema beschäftigt», so Chantal Kury. Es sei ihr darum gegangen, in den vier Teilnehmerinnen die Freude und Kreativität beim Schminken zu wecken. «Ich habe nicht viele Inputs geben müssen. Sobald wir die Grundtechnik besprochen hatten, fingen sie selbstständig an, Neu-



Feinarbeit Chantal Kury zeigt einer Kursteilnehmerin, wie und wo sie beim Schminken die Farben platzieren kann. Foto: VS

es auszuprobieren. Das Schöne ist, dass diese Altersgruppe noch nicht festgefahren und besonders kreativ ist», stellt Kury fest. «Jeden Abend haben sie sich gegenseitig mehrere Male neu geschminkt. Faszinierend fand ich, dass die Mädchen nie zweimal dieselbe Variante gewählt haben.»

Für Jasmin Atik (16), Cinzia Sciré (16) und Cagla Dogan (14) war dieser Kurs interessant. Sie hätten viel gelernt, sagen sie. Barbara Serratore

(16) bestätigt: «Meine Erwartungen an den Kurs sind erfüllt worden.» In Zukunft werde sie beispielsweise andere Schattierungen setzen, doch von den Farben her werde sie weiterhin die gewohnten benutzen. Auf die Frage, ob sie auch ungeschminkt aus dem Haus gingen, schütteln die Mädchen heftig den Kopf. «Dass ich ganz ungeschminkt hinausgehe, kommt nicht vor», sagt Barbara. «Ohne Schminke gehe ich nicht einmal Brot kau-

fen», stimmt ihr Concetta Panarella (16) zu.

Einstiegsalter zwischen 14 und 15

Sie sei zwar nur einmal anwesend gewesen, doch sie liebe alles, was mit Schminken zu tun hat, so die Coiffeuse-Lehrtochter. «Angefangen damit habe ich etwa in der fünften Klasse, aber nur ganz leicht. Richtig geschminkt habe ich mich erst in der sechsten und siebten Klasse», erzählt sie. Ihre Eltern hätten nie etwas dagegen einzuwenden gehabt. «Mein Lehrer hat oft Bemerkungen gemacht, etwa wir seien nicht in der Disco», fügt Barbara an. Solange ihre Eltern nichts dagegen hätten, ändere sie jedoch nichts an ihrem Schminkverhalten.

«Zwischen 14 und 15 liegt das normale Einstiegsalter», sagt Chantal Kury. Für sie gehört das Schminken zur Persönlichkeitsfindung, zur Suche nach der Identität als Frau. «Teenies werden stark von Zeitschriften und Fernsehen beeinflusst. Zum Beispiel erhalten sie immer jünger werdende Sängerinnen als Vorbilder geliefert.» Ihrer Meinung nach sei das ein Grund, warum Mädchen schon sehr früh älter aussehen wollen und sich deshalb zu Schminken beginnen.